

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „FLIXE“ vom 3. Juli 2020 20:28

[Zitat von yestoerty](#)

Zu den Risikogruppen-Schülern: ich hab einen Schüler mit einem transplantierten Herz. Risikogruppe also. Die Schule öffnete und er blieb zu Hause. Nach 2 Wochen saß er dann doch im Unterricht, aber immer mit Maske. Noch 2 Wochen später nahm er sie im Klassenzimmer ab... Muss man nicht verstehen.

Bei MSN statt MNS denke ich auch immer an die "Microsoft News" ☐☐

Ja, man muss es nicht verstehen. Aber ich kann es schon nachvollziehen.

Diese Kinder (und Erwachsenen) haben sich ebenfalls für eine lange Zeit sehr eingeschränkt. Nun geht für ihre gleichaltrigen Freunde das "normale" Leben weiter und sie sind ein weiteres Mal davon ausgeschlossen.

Es sind junge Menschen, die auch einfach mal normal leben wollen. Sie haben in ihrem ganzen Leben schon mehr Einschränkungen gehabt als die meisten von uns sich vorstellen können. Vielleicht wird man dann auch mal unvernünftig.

Und an diesem Punkt wünsche ich mir mehr gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung aller Menschen in unserer Gesellschaft. Für die gesunden Menschen ist es leicht zu sagen, dass sich die Risikogruppen eben einschränken sollen, wenn sie nicht krank werden wollen. Na klar, mit dieser Haltung kann man selbst alle Vorteile genießen. Dass diese Gruppe dann faktisch vom gesellschaftlichen Leben komplett ausgeschlossen wird, ist eben ein Kollateralschaden.

Wenn alle Schüler einen MNS zu seinem Schutz hätten tragen müssen, hätte er seine Maske wahrscheinlich nicht abgenommen.